



PRESSEINFORMATION

Integrierte Lösungen für die Praxis

Kulzer auf der IDS

Hanau/06.03.2017. Das Hanauer Dentalunternehmen präsentiert sich auf der Internationalen Dental-Schau (IDS) 2017 nicht nur in neuem Gewand, sondern auch mit Lösungen, die für den perfekten Workflow in Praxis und Labor nun noch stärker ineinander greifen: Von Abformung, Anästhesie und Bonding über die Restauration bis hin zur Parodontitistherapie steht ein umfassendes Portfolio bereit, das konventionelle und digitale Arbeitsschritte für die zukunftsorientierte Praxis optimiert und am IDS-Stand mit wegweisenden Projekten überrascht.

Der Weg zum Therapieerfolg ist komplex und erfordert ein perfektes Zusammenspiel von Praxis und Labor. Besonders spannend ist der Einstieg in den digitalen Workflow direkt am Behandlungsstuhl: Wie und mit welchen Lösungen lässt sich dies erfolgreich und nachhaltig bewerkstelligen? Auf der IDS zeigt Kulzer ein Sortiment „aus einer Hand“, das Antworten liefert und digitale Technologien, klassische Materialien und Services noch konsequenter vereint, um die Praxis für die digitale Zukunft zu wappnen.

Fit für die digitale Zukunft

Gemäß der Vision, ein lebenslanger Partner der Kunden zu sein, richten sich die Hanauer auch im Bereich Zahnmedizin auf Wachstum aus: „Wir verstehen die Bedürfnisse unserer Kunden und wollen zusammen mit ihnen wachsen“, so Akira Misawa, Geschäftsführer von Heraeus Kulzer. Während der neue 3D-Drucker cara Print 4.0 dem Labor einen einfachen Einstieg in die digitale Welt ermöglicht, bündelt die neue Generation der Intraoralscanner, cara TRIOS3[®], bedeutende Synergien für mehr Wachstum in der Praxis. Als puderfreier Scanner gestaltet er die digitale Abformung einfach, schnell und präzise. Mit dem cara Scan 4.0i zeigt Kulzer auf der IDS, wie die Digitalisierung der klassischen Abformung als möglicher Start in den CAD/CAM-Workflow in der Praxis dienen kann. Am Messestand kann mit Kollegen diskutiert werden, ob ein solcher Zwischenschritt ein Einstieg in die digitale Prothetik sein könnte. In jedem Fall ermöglicht das Kulzer-Portfolio Anwendern, neue und bewährte Technologien miteinander zu verknüpfen: Analoge Abformungen sind weiterhin gelebter Praxisalltag und erfordern präzi-



se Werkstoffe. Die Flexitime[®]-Palette erfüllt diese Ansprüche und unterstützt mit Flexitime Fast&Scan den Einstieg in den digitalen Workflow. Das Abformmaterial ist ohne Pulver und ohne zusätzliches Gipsmodell direkt scanbar und begegnet so den Anforderungen an eine moderne CAD/CAM-unterstützte Behandlung.

Restaurativ gerüstet – von der Anästhesie bis zur Polymerisation

Im Bereich der Schmerzausschaltung feiert das Carpule-System sein 85. Jubiläum: Das Hanauer Unternehmen führt dessen lange Tradition mit SOPIRA[®] Carpule fort – denn die beste Injektion ist die, die der Patient nicht spürt. So sind die SOPIRA Citoject und die SOPIRA Carpule Kanülen mit Kurzschliff perfekt abgestimmt für die intraligamentäre Anästhesie (ILA), die es ermöglicht, Zähne in verschiedenen Quadranten in der gleichen Sitzung zu behandeln. Als Komplettlösungen stehen zudem Sopira Carpule Spritzen, Sopira Carpule Nadeln und Sopira Citocartin in Zylinderampullen bereit.

Das Fundament einer guten Restauration wiederum bildet ein zuverlässiges Adhäsiv. Mit iBOND[®] Universal hat Kulzer ein Bonding für alle Fälle im Portfolio, das seit der Einführung zur IDS 2015 Zahnärzte weltweit überzeugt: Es ist unabhängig von der bevorzugten Adhäsivtechnik für alle Indikationen einsetzbar und konnte in verschiedenen Studien mit einer ausgesprochen starken Haftung bei guter Randadaptation überzeugen. Durch eine spezielle Formel profitiert es im Vergleich zu ähnlichen Produkten zudem von geringerer Techniksensibilität und das neu entwickelte „drop-control“-System ermöglicht das Ausbringen von bis zu 220 Tropfen pro Flasche.

Auch direkte Restaurationsmaterialien müssen heutzutage mehr leisten als die reine Defektbeseitigung. Die Kompositfamilie Venus[®] Mix & Match vereint hierfür herausragende physikalische Eigenschaften mit anwenderorientiertem Handling und brillanter Ästhetik. Die Herzstücke Venus Diamond und Venus Pearl profitieren als Nano-Hybridkomposite von niedrigem Schrumpfstress, einer hohen Biegefestigkeit sowie verbesserter Ästhetik und garantieren so langzeitstabile Restaurationen. Venus Bulk Fill wiederum eignet sich für Kavitäten der Klassen I und II und für den Einsatz in der Milchzahntherapie. Die ergänzenden Komposit-Malfarben Venus Color für natürlich aussehende Zähne und das Hochglanzpoliersystem Venus Supra für lang anhaltend glatte Oberflächen runden das System ab – das 2017 seinen 15. Geburtstag feiert und somit seit über einem Jahrzehnt für überzeugende hochästhetische Ergebnisse steht.

Parodontitisbekämpfung – einfach und effizient

Obgleich die DMS V einen erfreulichen Rückgang der Parodontalerkrankungen aufzeigt, besteht weiterhin Handlungsbedarf bei der Parodontitisbekämpfung. Die Therapie durch



Scaling and Root Planing (SRP) ist dabei nachweislich besser bei ergänzender Gabe lokaler Antibiotika: Mit Ligosan® Slow Release steht ein fließfähiges 14-prozentiges Doxycyclin-Gel für die einfache Applikation in die betroffenen Taschen bereit, dessen Wirkstoff dort über mindestens 12 Tage in ausreichend hoher Konzentration abgegeben wird und für eine Reduzierung von Sondierungstiefen sowie eine Verbesserung der Attachment-Level sorgt. Ligosan Slow Release überzeugt in Studien und im Praxisalltag und ist somit eine optimale Ergänzung zur Parodontitistherapie.

dentXperts – der Kickstart für junge Zahnmediziner

Als lebenslanger Partner der Praxis baut Kulzer zudem seine Services aus und unterstützt mit dentXperts® verstärkt junge Zahnmediziner auf dem Weg in eine erfolgreiche dentale Karriere: Das Programm stellt für Studenten, Assistenz Zahnärzte und Praxisgründer ausgewählte Veranstaltungen, Rabatte und persönliche Ansprechpartner bereit und bietet auf der IDS 2017 die Möglichkeit, das Team persönlich kennen zu lernen und wertvolle Kontakte zu knüpfen. Beim Get-together am Kulzer Stand gibt es die Chance zum Austausch und durch spannende Vorträge am 23. und 24. März 2017 profitieren Durchstarter von Expertenwissen aus erster Hand. Networking-Begeisterte finden das dentXperts-Team am IDS-Stand von Kulzer (Halle 10.1, Stand A010-C019) sowie weitere Informationen unter: www.dentxperts.de

Während der IDS 2017 können Interessierte die Workflow-Lösungen für die Praxis kennenlernen und sich ein genaues Bild von den digitalen Zukunftsprojekten machen – unter anderem vom Abformscanner cara Scan 4.0i sowie einer innovativen Laser-Milling-Lösung – am Stand von Kulzer in Halle 10.1, Stand A010-C019. Mehr Informationen zu den IDS-Neuheiten finden sich online unter: www.heraeus-kulzer.de/ids



KULZER
MITSUI CHEMICALS GROUP

Heraeus Kulzer GmbH

Die Heraeus Kulzer GmbH ist ein weltweit führendes Dentalunternehmen mit Sitz in Hanau (Deutschland). Als verlässlicher Partner unterstützt das Unternehmen seit Jahrzehnten Zahnärzte und Zahntechniker mit einem umfassenden Produktangebot in der Ästhetischen Zahnheilkunde, Zahnerhaltung, Prothetik, Parodontologie und Digitalen Zahnheilkunde. Ihr Fachwissen und ihr Herzblut für den Dentalmarkt treiben die über 1.500 Mitarbeiter an 26 Standorten weltweit an. Sie verkörpern das, wofür der Name Heraeus Kulzer steht: Service, Qualität und Innovation.

Heraeus Kulzer gehört zur japanischen Mitsui Chemicals-Gruppe. Die Mitsui Chemicals Inc. (MCI) mit Sitz in Tokio ist mit über 14.300 Mitarbeitern bei 137 Tochtergesellschaften in 27 Ländern aktiv. Ihre innovativen und funktionalen Chemieprodukte sind in der Automobil-, Elektronik- und Verpackungsindustrie ebenso gefragt wie im Umweltschutz und im Healthcare-Bereich.

Erleben Sie Kulzer auf der IDS: Halle 10.1, Stand A010-C019

Firmenadresse

Heraeus Kulzer GmbH
Grüner Weg 11
63450 Hanau, Germany
www.kulzer.de

Pressekontakt

Kerstin Imhof
Pressestelle Kulzer
Dr. Kaschny PR GmbH
Kapersburgweg 5
D-61350 Bad Homburg

Tel.: +49 (0) 6172 68040-18
Fax: +49 (0) 6172 68481-60
presse.zahnmedizin@kulzer-dental.com

© 2017 Heraeus Kulzer GmbH. Alle Rechte vorbehalten. „Heraeus“ ist eine eingetragene Marke der Heraeus Holding GmbH, die auf Grundlage einer durch die Heraeus Holding GmbH gewährten zeitlich befristeten Lizenz genutzt wird. Weder die Heraeus Holding GmbH noch deren verbundene Unternehmen sind für die Herstellung des Produktes/der Produkte verantwortlich.



PHARMAZEUTISCHE INFORMATION

Sopira Citocartin mit Epinephrin 40 mg/ml + 10 Mikrogramm/ml Injektionslösung

Sopira Citocartin mit Epinephrin 40 mg/ml + 5 Mikrogramm/ml Injektionslösung

Für Erwachsene, Jugendliche (13 – 18 Jahre) und Kinder ab 4 Jahren.

ZUSAMMENSETZUNG

Sopira Citocartin mit Epinephrin 40 mg/ml + 10 Mikrogramm /ml Injektionslösung

1 ml Injektionslösung enth. 40 mg Articainhydrochlorid u. 10 Mikrogramm Epinephrin

Sopira Citocartin mit Epinephrin 40 mg/ml + 5 Mikrogramm /ml Injektionslösung

1 ml Injektionslösung enth. 40 mg Articainhydrochlorid u. 5 Mikrogramm Epinephrin

Sonst.Bestandt. m. bek. Wirkung: Natriummetabisulfit (Ph. Eur.) (E223), Natriumchlorid, Wasser f. Injekt., Salzsäure 2% (E507) z. pH-Einstellung

Anwendungsgebiete

Bei Erwachsenen, Jugendlichen (13 – 18 Jahren) und Kindern ab 4 Jahren zur Lokalanästhesie (Infiltrations- u. Leitungsanästhesie) in der Zahnheilkunde

Sopira Citocartin mit Epinephrin 40 mg/ml + 10 Mikrogramm/ml Injektionslösung: Zahnärztl. Behandlungen, die verlängerte Schmerzfreiheit und starke Verminderung der Durchblutung erfordern.

Sopira Citocartin mit Epinephrin 40 mg/ml + 5 Mikrogramm/ml Injektionslösung: Zahnärztliche Routinebehandlungen.

Gegenanzeigen: Überempfindlichkeit/Allergie geg. einen d. Bestandteile; Allergie geg. Lokalanästhetika v. Amid-Typ; Allergie gegen Sulfite; schwere Störungen d. Reizbildungs- od. Reizleitungssystems des Herzens; Anamnese v. plötzlich auftretenden schweren Herzanfällen mit Atemnot u. anschwellenden Extremitäten; sehr niedriger od. sehr hoher Blutdruck; Muskelschwäche (Myasthenia gravis); kürzlich erfolgter Herzinfarkt; nach Koronararterien-Bypass-Operation; unregelmäßiger Herzschlag (Arrhythmie); Herzrasen (paroxysmale Tachykardie); Nebennierentumor (Phäochromocytom); Engwinkelglaukom; Schilddrüsenüberfunktion (Hyperthyreose); Asthma.

Nebenwirkungen: Selten: verlangsamter Herzschlag (Bradykardie); unregelm. Herzschlag (Arrhythmie); Erregung (exzitatorische Reaktionen), Zittern (Tremor), Orientierungsprobleme, metall. Geschmack, Schwindelgefühl (Vertigo), Ohrenklingen/ Ohrgeräusche (Tinnitus), Pupillenerweiterung (Mydriasis), „Ameisenlaufen“ (Parästhesie), Kieferkrämpfe / Krampfanfälle (Konvulsionen); vorübergehende Augenbeschwerden (z. B. Doppeltsehen); beschleunigte Atmung (Tachypnoe), Erweiterung d. Luftwege (Bronchodilatation); Übelkeit / Erbrechen; beschleunigter Stoffwechsel; niedriger od. hoher Blutdruck (Hypotonie od. Hypertonie); Anstieg d. Körpertemperatur; Nervosität (Angustzustände), Schmerzen i. Rachen od. hinter dem Brustbein, Hitzegefühl, Schweißausbrüche, Kopfschmerzen; schwere allerg. Rkt. u. Bronchialkrämpfe (Bronchospasmen).

Sehr selten: Hautausschlag, Juckreiz (Pruritus), juckender Hautausschlag - oftmals m. Blasenbildung (Urtikaria); Überempfindlichkeitsreaktionen (Atembeschwerden, Anschwellen von Kehlkopf u. Luftröhre bis z. Herz- u. Atemversagen [kardiorespiratorischer Kollaps] aufgr. eines anaphylakt. Schocks).



KULZER
MITSUI CHEMICALS GROUP

Aufgrund des Gehaltes an Natriummetabisulfit kann es, insbesondere bei Bronchialasthmatikern, sehr selten zu Überempfindlichkeitsreaktionen kommen, die sich als Erbrechen, Durchfall, keuchende Atmung, akuter Asthmaanfall, Bewusstseinsstörungen oder Schock äußern können.

Bei versehentl. Injektion in ein Blutgefäß: Blockierung d. Durchblutung a.d. Injektionsstelle bis z. Absterben des Gewebes (Gewebstod, Gewebsnekrose).

Verschreibungspflichtig

Pharmazeutischer Unternehmer: Heraeus Kulzer GmbH, Grüner Weg 11, 63450 Hanau

STAND DER INFORMATION: 02/2015



Ligosan® Slow Release

PHARMAZEUTISCHE INFORMATION

Ligosan Slow Release, 14 % (w/w), Gel zur periodontalen Anwendung in Zahnfleischtaschen (subgingival), Wirkstoff: Doxycyclin

Zusammensetzung: 1 Zylinderkartusche zur einmaligen Anwendung enthält 260 mg Ligosan Slow Release.

Wirkstoff: 1 g Ligosan Slow Release enthält 140,0 mg Doxycyclin entsprechend 161,5 mg Doxycyclinhydrochlorid. Sonstige Bestandteile: Polyglykolsäure, Poly[poly(oxyethylen)-co-DL-milchsäure/glykolsäure] (hochviskos), Poly[poly(oxyethylen)-co-DL-milchsäure/glykolsäure] (niedrigviskos).

Anwendungsgebiete: Zur Behandlung der chronischen und aggressiven Parodontitis bei Erwachsenen mit einer Taschentiefe von ≥ 5 mm als Unterstützung der konventionellen nicht-chirurgischen Parodontitis-Therapie.

Gegenanzeigen: Bei bekannter Überempfindlichkeit gegenüber Doxycyclin, anderen Tetracyclin-Antibiotika oder einem der sonstigen Bestandteile von Ligosan Slow Release; bei Patienten, die systemische Antibiotika vor oder während der Parodontaltherapie erhalten; während der Odontogenese (während der Frühkindheit und während der Kindheit bis zum Alter von 12 Jahren); während der Schwangerschaft; bei Patienten mit erhöhtem Risiko einer akuten Porphyrie; bei Patienten mit stark eingeschränkter Leberfunktion.

Nebenwirkungen: Nach Behandlung mit Ligosan Slow Release waren Häufigkeit und Ausprägung von Nebenwirkungen vergleichbar den Nebenwirkungen nach konventioneller Parodontitisbehandlung. **Gelegentlich auftretende Nebenwirkungen sind:** Schwellung der Gingiva (Parodontalabszess), „kaugummiartiger“ Geschmack bei Austritt von Gel aus der Zahnfleischtasche. Da die Anwendung von Ligosan Slow Release nachweislich nur zu sehr geringen Doxycyclin-Plasmakonzentrationen führt, ist das Auftreten systemischer Nebenwirkungen sehr unwahrscheinlich. Allgemeine Erkrankungen und Beschwerden am Verabreichungsort: Überempfindlichkeitsreaktionen, Urticaria, angioneurotisches Ödem, Anaphylaxie, anaphylaktische Purpura. Innerhalb der Gruppe der Tetracyclin-Antibiotika besteht eine komplette Kreuzallergie. Bei Verabreichung von Doxycyclin an Kinder während der Zahnentwicklung ist in seltenen Fällen eine irreversible Zahnverfärbung und Zahnschmelzschädigung beobachtet worden.

Verschreibungspflichtig.

Pharmazeutischer Unternehmer: Heraeus Kulzer GmbH, Grüner Weg 11, 63450 Hanau

STAND DER INFORMATION: 07/2013